

## Jahresbericht 2024

Name: Dr. Sigrun C. Caspary

Projekttitle: Japan-Projekt zur Erforschung der Langlebigkeit von Familienunternehmen

Beginn der Förderung: 1.7.2019

Geplantes Projektende: 31.12.2026

Inhaltliche Schwerpunkte:

### 1. Überblick des Projekts

*Ziel des Projektes ist es, die Langlebigkeit japanischer Familienunternehmen zu untersuchen und den Vergleich mit deutschen Familienunternehmen bzw. im internationalen interkulturellen Kontext anzustellen. Dies geschieht auf verschiedenen Wegen: Zum einen über das Erheben von Interviews, zum anderen über Forschungsk Kooperationen mit Kolleginnen und Kollegen der verfügbaren Netzwerke sowie den Ausbau von Kooperation mit japanischen und internationalen Partnern. Ein Bestandteil des Projekts ist die akademische und organisatorische Begleitung von Reisen mit Trägern der WIFU-Stiftung. Ein weiterer Bestandteil ist die Präsentation von Forschungsergebnissen auf nationalen und internationalen Konferenzen sowie die Publikation von Ergebnissen in akademischen wie praxisbezogenen Formaten. In die Lehre finden die Forschungsergebnisse ebenfalls Eingang, z.B. in die Ringvorlesung des WIFU im Studium Fundamentale.*

### 2. Projektfortschritt und weitere Schritte

*In diesem Jahr fanden im April und Oktober zwei Reisen mit Trägern der WIFU-Stiftung statt, welchen die Forschungsergebnisse aus dem Japan-Projekt sowie über etliche Interviews die Denkweise japanischer FamilienunternehmerInnen und kulturelle Besonderheiten nähergebracht werden konnten. Diese Lernreisen mit den Trägern tragen zum Forschungsprojekt bei, da die gemeinsam durchgeführten Reflexionen mit den teilnehmenden deutschen Trägern zu weiteren Erkenntnissen führen, insbesondere in der Ergänzung der Perspektive auf Langlebigkeit von deutschen Familienunternehmen in der Gegenüberstellung zu den Perspektiven ihrer japanischen Counterparts. Als ein weiteres direktes Ergebnis der Lernreise im April ist der Artikel zur besonderen Kooperation von langlebigen Familienunternehmen in Kinokawa zu nennen, der in Co-Autorenschaft mit den Professoren Arist von Schlippe und Tom Rösen verfasst und bei der FuS eingereicht wurde (erscheint im Januar 2025). Im Jahr 2025 sind bereits zwei weitere Lernreisen mit Trägern der WIFU-Stiftung in Planung.*

*Darüber hinaus hat Dr. Caspary in Japan weitere Interviewreihen durchgeführt und ihre Forschungsergebnisse auf etlichen Konferenzen vorgestellt: zwei internationale Konferenzen an der Partneruniversität Reitaku University (Keynote zu „‘Commoning’ resources and values at Kinosaki Onsen: Lessons from ‘collective actions’ under the lead of Japanese long-lived family firms“ (2/2024) und zu „Family Business and Community Embeddedness. Aligning the concepts of ‘community social responsibility’ and ‘Sanpo yoshi’“ (10/2024) sowie bei nationalen und internationalen Konferenzen zu Themen wie Konfliktmanagement (FIFU, München), Sibling Co-Leadership (STEP, Amalfi sowie Asia Pacific Family Business Forum, Perth) oder Narratives of Survival in intercultural comparison (IFERA, Lissabon).*

*Das erfreulichste Ergebnis war nach dem Best Reviewer Award auf der EURAM 2022 und dem Best Paper Award auf der APFBS 2023 die Verleihung einer Gastprofessur für ‚Family Business Research‘ am Global Family Business Research Institute der Reitaku University/Japan (4/2024). Die Kooperation mit diesem Institut verstetigt sich, was sich u.a. in beiderseitigen Besuchen und der Vertiefung von Forschungsprojekten zu ‚Female succession‘ sowie ‚Sibling Co-Leadership‘ niederschlägt. Mit der Aufnahme einer neuen Kohorte Studierenden mit family business-Hintergrund an der Reitaku University werden im Frühjahr 2025 gezielt Fragestellungen zur ‚Identity Creation among Successors‘ untersucht. Eine parallele Erhebung mit ebendiesen qualitativen Forschungsmethoden bei Studierenden der Universität Witten/Herdecke wird angestrebt. Auch das Thema ‚Sibling Co-Leadership‘ im deutsch-japanischen Vergleich wird mit Professor Rösen und Dr. Lehner fortgeführt.*

### 3. Zusätzliche Forschungs- und Praxistransferaktivitäten

*Zusätzlich zu erwähnen sind der Beitrag ‚Re-integration of ethics and economy: shrines, community, and social enterprises in Japan‘ mit Yoshinori Hiroi (Kokoro Institute, Kyoto) sowie der Vortrag zu ‚Ritual Management, Family Business and Chaozhou entrepreneurs---case study in Shenzhen‘ mit Carsten Herrmann-Pillath (WIFU & MWK/Universität Erfurt & Beijing Normal University, China) und Xiangfeng Li (UWH Doktorand, China Development Institute, Shenzhen, China) sowie der Vortrag zu ‚Female Leadership‘ in China am Beispiel von der Wahaha Group mit Bing Meng und Xingyuan Feng (beide UCASS Rural Development Institute, Chinese Academy of Social Sciences Rural Academy Peking) auf dem APFBS 2024.*

*Darüber hinaus wird mit der Alumna Dr. Linda Lehner und Professor Tom Rösen an einem Praxisleitfaden zu ‚Sibling Co-Leadership‘ gearbeitet.*

*Einige Vorträge vor Praktikern wurden gehalten beispielsweise im Mai vor japanischen Unternehmen zu Familienunternehmertum in Deutschland bei der JETRO Düsseldorf sowie im November zur Langlebigkeit und dem japanischen Familiensystem vor Familienunternehmern beim Industrie- und Handels-Club der Familienunternehmer im Sauerland.*